

In Rahmen des Bundesmodellprogramms „**Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz**“ startet ZMO e.V. in Bad Salzuflen und Lemgo ein Projekt für Menschen mit Demenzerkrankung und deren Angehörige.

Kontaktstellen:


Gemeindehaus St. Marien Kirche: Stiftstraße 56, 32657 Lemgo

4 Montag 18:00 – 20:30 Uhr

Gemeindehaus Kilianskirche: Bertastraße 32108 Bad Salzuflen

3 Montag 18:00 – 20:30 Uhr

Ansprechpartnerinnen:

Valentina Bidlingmeier:  0 52 52/ 97 02 66

Dina Ruks:  01 76/ 77 19 34 10

 in-fo@zmo-lemgo.de

Der Verein ZMO (Zusammenarbeit mit Osteuropa) e.V. ist seit 1996 im Kreis Lippe in den Städten Lemgo und Bad Salzuflen in der Integrationsarbeit mit Spätaussiedlern und anderen Migranten tätig.

Wir setzen uns für die Stärkung und Sicherung der gesellschaftlichen Teilhabe und Partizipation der Spätaussiedler und anderen zugewanderten Menschen ein und fördern ihre Eigeninitiative, Selbstorganisation und Selbstverantwortung.

Niederschwellige Beratungs-, Bildungs- und Freizeitangebote für die ganze Familie werden von bedürfnisorientierten Aktivitäten im Bereich Prävention und Gesundheitsbildung für demenzerkrankte Menschen und pflegende Angehörige erweitert.

Projektbeschreibung

Zielsetzung ist die Gründung eines aktiven Netzwerks im Bereich Demenzerkrankung für Menschen mit Migrationshintergrund, der über die verschiedenen Schnittstellen mit den Kooperationspartnern und Kommunen eingebunden ist.

Das Projekt richtet sich an Organisationen und Gruppen von Migranten, die vor Ort eine Brückenfunktion übernehmen, bedarfsorientierte Angebote für die Zielgruppen entwickeln, welche direkt bei den Betroffenen und deren Familienangehörigen angesetzt werden können. Wichtige Bausteine des Projektes sind:

- Aufbau der zweisprachigen Strukturen der Begleitung und Betreuung von Angehörigen und Demenzkranken in Lemgo und Bad Salzuflen.
- Organisation von Kontaktstellen / Treffpunkten vor Ort, die als Informationsvermittler und Bildungseinrichtungen für Betroffene und Interessierte dienen.
- Gewinnung und Qualifizierung von Multiplikatoren mit Migrationshintergrund.
- Aufbau und Durchführung von bedarfsorientierten Angeboten, wie z. Bsp.: allgemeine Konfliktberatung, kreative Kreise mit Tanz, Bewegung mit Musik, Theaterarbeit, Gesprächskreise
- Nachbetreuung von Menschen, die neue Verbindungen in der Gesellschaft suchen, Organisation von Selbsthilfegruppen mit Beschäftigungsangeboten.
- Einbindung der Betroffenen und deren Familienangehörigen in das Vereinsleben, Integration in das Gemeinwesen.
- Öffentlichkeitsarbeit. Vorstellung der Ergebnisse in Gremien und Arbeitskreisen, weitere Thematisierung der Vernetzung für den Bereich Demenz.

Netzwerkpartner

- Stadt Lemgo
- Stadt Bad Salzuflen
- Netzwerk „Vielfalt in Bad Salzuflen“
- Generationsbeirat, Stadt Lemgo
- Pflegeheim St. Loya in Lemgo, Stift zu Wüsten in Bad Salzuflen.
- Arbeitskreis “Integration in Kreis Lippe”.
- Netzwerk für Menschen mit Behinderung und Senioren in Bad Salzuflen
- Evangelische und katholische Kirchengemeinden (St. Marien zu Lemgo, St. Killan, Heilige Geist)
- Katholische Bildungstätte Bielefeld
- Heimvolkshochschule St. Hedwigshaus, Oerlinghausen.

Unsere Motivation

Wir möchten mit unserer Arbeit Menschen in naher Umgebung helfen, Familien beraten, bürgerschaftliches Engagement aktivieren, älteren Menschen eine Aufgabe geben und familiennahe und generationenübergreifende Dienstleistungen entwickeln und vermitteln. Hierbei steht die Ermöglichung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben auch für Seniorinnen und Senioren mit Migrationshintergrund im Fokus.